



Juni 2022

Aktuelle Situation in Sri Lanka

Seit Wochen demonstrieren die Menschen in Sri Lanka, weil es ihnen schlecht geht: Ihr Land ist nahezu bankrott, es kann seine Schulden nicht zahlen. Viele Menschen können sich nicht einmal mehr leisten, Lebensmittel einzukaufen, weil die extrem teuer geworden sind.

Die Situation ist Folge von Korruption und Misswirtschaft. Schon Anfang Mai begannen die Menschen auf die Straße zu gehen und sich gegenüber der Regierung zu wehren, von der sie sich verraten fühlen. Gegen die Bevölkerung wurde Tränengas eingesetzt und der Ausnahmezustand verhängt.

Im Land herrscht inzwischen größte Not. Sri Lanka erlebt die schlimmste Wirtschaftskrise seit der Unabhängigkeit.

Seit Wochen gibt es täglich stundenlange Stromabschaltungen, Kerosin, das zum Kochen und als Lichtquelle dient, ist ganz eng rationiert.

Die Menschen stehen tagelang erfolglos an Tankstellen an, bis sie niedergeschlagen nachhause gehen; Autos, die überall vorhandenen Threewheeler und Motorräder können nicht mehr betankt werden, öffentliche Busse fahren nur noch selten und sind als Folge davon völlig überfüllt; es ist damit zu rechnen, dass der öffentliche Verkehr in Kürze total eingestellt wird.

Auch am 19. Juni kam es wieder zu Ausschreitungen, das Militär setzte Schusswaffen gegen Autofahrer ein, die nach stundenlangem, erfolglosem Warten protestierten.

Lebensmittel, vor allem Grundnahrungsmittel wie Reis oder Linsen sind in den Läden um ein Vielfaches verteuert oder es gibt sie gar nicht mehr, ebenso sind viele alltägliche Medikamente nicht mehr verfügbar.

Zudem frisst sich in einigen Regionen eine Raupenplage durch die Felder, bevor die Menschen ernten können.

Es ist erschütternd.

Unsere Hilfe besteht u.a. darin, verstärkt durch Verteilung von kleinen Solareinheiten, die Möglichkeit von Licht zu schaffen und, was auch sehr wichtig ist, Lademöglichkeit für Handys zu installieren. Für unsere Mitarbeiter*Innen müssen wir dringend größere Einheiten finanzieren, damit sie vom Strom unabhängig sind und ihre Laptops laden können.

Immer wieder muss er Kontakt über PC und Handy ein gemeinsames Arbeiten unserer Teams im Büro und die für die Projektarbeit notwendigen persönlichen Kontakte ersetzen. Das ist unverzichtbar, da die Koordination mehrere Dörfer in verschiedenen Regionen, Waisenhäuser, über 200 Familien, Vorschulen, Frauengruppen und weitere laufende Projekte (z.B. Bau von Brunnen, WCs, etc.) umfasst.

Vor allem auch der Kontakt nach Deutschland ist bei all diesen Schwierigkeiten für unsere Teams unentbehrlich. Ehrlich berührt bedanken sie sich und bestätigen, wie hilfreich ihnen das Wissen um den Beistand und die Unterstützung sind und nicht zuletzt sind sie zutiefst dankbar für die finanzielle Hilfe, ohne die eine Arbeit vor Ort nicht möglich wäre.

Andrea Barz-Reimitz

Informieren können Sie sich auf der Homepage auch über unsere anderen laufenden Projekte.

Eine Spende für die notwendigen Solar-Einheiten, für Lebensmittel und Medikamente können Sie überweisen:

Raiffeisenbank Passau-Nord

IBAN: DE92 7406 2786 0001 8246 35

Möglich ist es auch, über **PayPal** zu spenden:

(gebührenfrei gehts über *PayPal Freunde*)

andrea.barz-reimitz@kinderhilfe-kakadu.de

Eine Spendenbescheinigung erhalten Sie in jedem Fall!